

23.11.2011 19:20

Groupon-Aktie fällt unter Ausgabepreis

Der Höhenflug der Schnäppchen-Website **Groupon**[1] an der Börse währte nur kurz: Mit einem rasanten **Kurssturz**[2] fiel die Aktie am Mittwoch unter den Ausgabepreis von 20 Dollar. Im frühen New Yorker Handel war das Papier nach einem Minus von mehr als 14 Prozent nur noch gut 17 Dollar wert.

Seit Montag setzte beim Groupon-Kurs ein regelrechter **Erdbeben**[3] ein. Zum Handelsstart am Montag kostete die Aktie noch mehr als 26 Dollar. Am Dienstag schloss sie bereits nur noch hauchdünn über dem Ausgabepreis – in zwei Tagen verpuffte mehr als ein Viertel des Unternehmenswerts.

Amerikanische Marktbeobachter spekulierten, dass möglicherweise sogenannte "Shortseller" ihre Finger im Spiel haben könnten, die in Erwartung sinkender Kurs geliehene Aktien auf den Markt werfen, um sie später noch günstiger zurückzukaufen.

Bei Groupon können Unternehmen Rabatt-Coupons für ihr Geschäft anbieten. Der Deal kommt zustande, wenn eine bestimmte Anzahl von Interessenten zuschlägt. Groupon behält eine Kommission, typischerweise rund die Hälfte des Gutschein-Werts. In den vergangenen Monaten gab es immer wieder Zweifel am Geschäftsmodell, weil die Firma auch bei schnell steigenden Umsätzen immer wieder hohe Verluste einfuhr.

Der **Groupon-Börsengang**[4] am 4. November war noch als Triumph gefeiert worden. Trotz der anhaltenden Zweifel und einiger Pannen auf dem Weg aufs Parkett ging der Kurs zeitweise sogar um 50 Prozent auf 30 Dollar hoch. Gründer und frühe Investoren wurden dadurch – zumindest auf Papier – zu Milliardären. Groupon erlöste mit dem Börsengang rund 700 Millionen Dollar. Der Börsenwert lag schon mit dem Ausgabepreis bei rund 12,6 Milliarden Dollar.

Mit dem jüngsten Kurssturz bekommen wieder Skeptiker Oberwasser. Zusätzlich zu den roten Zahlen sorgten die Abkühlung der Märkte, Fehler des Unternehmens und **Zweifel**[5] am Geschäftsmodell dafür, dass sich der Gang aufs Parkett immer weiter verzögerte und zeitweise sogar als gefährdet galt. Auch musste sich Groupon von Traumbewertungen von bis zu 30 Milliarden Dollar verabschieden, die noch vor einigen Monaten durch die US-Presse geisterten.

Einige Analysten erklärten in US-Medien den rapide absinkenden Kurs mit dem allgemeinen Zustand der amerikanischen Wirtschaft – und der Sorge, dass ein Unternehmen wie Groupon unter den ersten von einer Kaufzurückhaltung der Verbraucher leiden werde. Außerdem verwiesen sie auf wachsende Konkurrenz von Rivalen wie LivingSocial. (dpa) / (vbr[6])

URL dieses Artikels:

<http://www.heise.de/newsticker/meldung/Groupon-Aktie-faellt-unter-Ausgabepreis-1384132.html>

Links in diesem Artikel:

[1] <http://www.groupon.com>

[2] <http://www.nyse.com/about/listed/lcddata.html?ticker=GRPN>

[3] <http://www.heise.de/newsticker/meldung/Wert-der-Groupon-Aktie-stark-gesunken-1383448.html>

[4] <http://www.heise.de/newsticker/meldung/Groupon-nimmt-durch-Boersengang-rund-700-Millionen-Dollar-ein-1371492.html>

[5] <http://www.heise.de/newsticker/meldung/US-Medien-Groupon-dampft-Boersengang-ein-1364042.html>

[6] <mailto:vbr@ct.de>

22 UNTER

Groupon-Aktie fällt unter Ausgabepreis

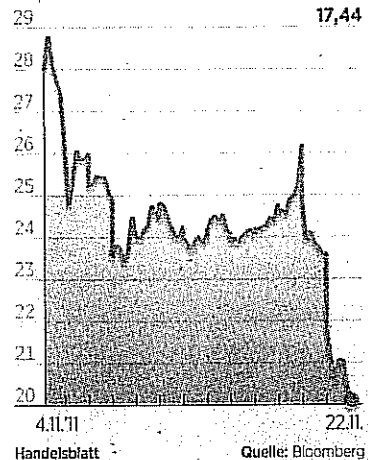
NEW YORK. Der Höhenflug der Schnäppchen-Website Groupon an der Börse währte nur kurz. Mit einem rasanten Kurssturz fiel die Aktie am gestrigen Mittwoch unter den Ausgabepreis von 20 Dollar. Im frühen New Yorker Handel war das Papier nach einem Minus von rund neun Prozent nur noch 18,20 Dollar wert.

Die Kursverluste hatten am Montag eingesetzt, als die Haltefrist für frühe Anteilseigner und Mitarbeiter auslief und sie ihre Aktien auf den Markt werfen konnten. Dass der Kurs dann deutlich nachgibt, ist bei Börsengängen nicht ungewöhnlich. Nach Berechnungen von Dealogic notieren die Aktien von Unternehmen, die in diesem Jahr an die US-Börse gingen, im Schnitt um acht Prozent unter Ausgabekurs. Noch liegt Groupon mit neun Prozent also im allgemeinen Trend.

Dennoch ist der Einbruch bemerkenswert. Seit dem Börsengang hatte die Aktie relativ stabil zwischen 24 und 26 Dollar gekostet. Doch dann setzte ein regelrechter Erdrutsch ein. Zum Handelsstart am Montag kostete die Aktie noch mehr als 26 Dollar. Am Dienstag schloss sie bereits nur noch hauchdünn über dem Ausgabepreis. In zwei Tagen löste sich mehr als ein Viertel des Unternehmenswerts in Luft auf.

Groupon

Aktienkurs in US\$



Handelsblatt

Quelle: Bloomberg

Bei Groupon können Unternehmen Rabatt-Coupons für ihr Geschäft anbieten. Der Deal kommt zustande, wenn eine bestimmte Anzahl von Interessenten zuschlägt. Groupon behält eine Kommission, typischerweise rund die Hälfte des Guthschein-Werts.

In den vergangenen Monaten gab es immer wieder Zweifel am Geschäftsmodell, weil die Firma auch bei schnell steigenden Umsätzen immer wieder hohe Verluste einfuhr. Zudem sind die Barrieren für den Markteintritt von Konkurrenten sehr niedrig, weil das Geschäftsmodell leicht zu kopieren ist.

Der Groupon-Börsengang am 4. November war noch als Triumph gefeiert worden. Trotz der anhaltenden Zweifel und einiger Pannen auf dem Weg aufs Parkett ging der Kurs zeitweise sogar um 50 Prozent auf 30 Dollar hoch. Gründer und frühe Investoren wurden dadurch - zumindest auf Papier - zu Milliardären. Groupon erlöste mit dem Börsengang rund 700 Millionen Dollar. Der Börsenwert lag schon mit dem Ausgabepreis bei rund 12,6 Milliarden Dollar.

dpa/HB